

The Vision of Escaflowne-Liebe und Schicksal

Von Engelslady

Kapitel 21: Wir bleiben Freunde

Es war Abend, Van war auf dem Weg zur Dachterrasse. Dort wollte er mit Allen reden über das was am Mittag vorgefallen war, zwischen ihm und Hitomi.

Van musste Hitomi versprechen nicht gleich auf Allen los zugehen. Er musste ihr versprechen im ruhigem mit Allen zu reden. Aber ob das funktionieren würde, da war Van sich nicht sicher. Er musste aber ruhig bleiben, das hatte er Hitomi versprochen.

Auf der Dachterrasse angekommen sah er sich um, es war noch kein Allen zu sehen. Also beschloss Van etwas zu warten. Er ging zur Steinmauer und wartete dort. Kaum war er da, hörte er auch schon die Stimme von Allen hinter sich.

"Hier bin ich Van," sagte Allen und stellte sich neben Van.

"Ich habe schon gedacht du kommst nicht."

"Weißt du noch, als wir beide hier oben standen und wir trainiert haben mit dem Schwert?," fragte Allen.

"Ich bin nicht hier um mit dir über alte Zeiten zu sprechen. Ich bin hier weil ich eine Erklärung wegen heute Mittag von dir haben möchte," sagte Van ernst und stand mit verschränktem Armen vor der Brust vor Allen.

"Ich weiß auch nicht was da über mich gekommen ist. Ich habe mich bei Hitomi entschuldigt. Und dann, als sie so vor mir stand... Ich musste ihr einfach sagen dass ich sie noch immer liebe," gestand Allen.

"Das hat mir Hitomi auch erzählt."

"Wenn Hitomi dir schon alles gesagt hat warum wolltest du es von mir noch mal hören?," fragte Allen und sah Van an.

"Weil ich es von beiden Seiten hören wollte. Und was hat sie dir auf dein Geständnis geantwortet?," fragt Van etwas ruhiger.

Allen schloss kurz die Augen und sah Van dann wieder an.

"Das sie nur dich liebt. Ich bin für sie nur ein guter Freund."

Nun lächelte Van, genau sowas hatte ihm Hitomi auch gesagt.

"Van..." Allen sah ihn an und sprach weiter. "Sie hatte sich schon vor drei Jahren für dich entschieden. Ich möchte das Hitomi glücklich ist. Pass immer gut auf sie auf und beschütze sie."

"Ich werde sie immer beschützen," erwiderte Van.

"Mir ist klar geworden das ihr zwei zusammen gehört. Ich werde euch nicht im Weg stehen. Hitomi hat mir klar gemacht das sie nur dich liebt. Ich akzeptiere es, dass meine Liebe nicht erwidert wird. Ich möchte das wir trotzdem noch befreundet sind."

"Ich danke dir für deine Offenheit. Wir bleiben Freunde," sagte Van und legte eine

Hand auf Allens Schulter. Er wollte auch nicht das die Freundschaft zerbricht.

"Van ich werde ab Morgen für eine Weile verreisen."

"Wieso? Wo willst du denn hin? Morgen ist doch die Versammlung wegen Zaibach."

"An der nehme ich noch teil. Ich reise nach Fraid zu Chid. Ich muss über einiges nachdenken, ich komme wieder," sagte Allen und wand sich zum Gehen um

"Grüß Chid von mir und Hitomi," rief Van Allen hinter her.

"Ja mache ich. Wir sehen uns Morgen bei der Versammlung."

Van war erleichtert dass alles geklärt war und Hitomi würde Allen auch bald verzeihen. Wenn Allen von Fraid zurück ist, so dachte Van setzten wir uns zusammen und reden darüber. Als Van nach dem Gespräch ins Zimmer zu Hitomi zurückkehrte, erwartete sie ihn schon. Van erzählte ihr von dem Gespräch mit Allen, und Hitomi war erleichtert darüber dass es zwischen Van und Allen ruhig zunging. Hitomi nahm sich vor mit Allen Morgen noch mal zu reden und seine Entschuldigung anzunehmen. Sie wollte auch dass sie befreundet bleiben.

Am nächsten Tag

Die Versammlung begann schon nach dem Frühstück. Alle Länder waren anwesend, wenn auch manche Länder einen Berater schickten. Alle versammelten sich im Versammlungsraum, wo in der Mitte ein großer ovaler Tisch stand. Vor dem Versammlungsraum warteten Millerna, Hitomi und Merle. Millerna war überhaupt nicht damit einverstanden, dass sie als Königin nicht mit an der Versammlung teilnehmen dürfte.

Für die Anwesenden im Raum drin gab es eine Überraschen, die allem die Sprache verschlug. Es war jemand aus Zaibach anwesend, der sich als neuer Kaiser von Zaibach vorstellt. Nach dem alle sich von diesem Schock erholt hatten, waren die anderen Länder begeistert. Doch drei Personen im Raum sahen es mit gemischten Gefühlen. Vor allem Van hatte ein ungutes Gefühl. Aber nicht nur das, irgendwie erinnerte ihm dieser junge Mann der, der neue Kaiser von Zaibach ist an jemanden. Diese Gesichtszüge kamen ihm bekannt vor, er hatte sie schon mal bei jemand gesehen. Aber bei wem?

Nach dem die Versammlung vorbei war und alle den Raum verließen, bis auf den neuen Kaiser von Zaibach. Van, Dryden und Allen befanden sich auch noch im Raum. Dryden bot dem Kaiser an nach der langen Reise von Zaibach hierher zu bleiben und erst Morgen zurück zu reisen. Der Kaiser nahm das Angebot dankend an. So fort wurde er von einem Dienstmädchen zu einem Gästezimmer gebracht. Draußen vor dem Raum sahen Millerna, Hitomi und Merle den Kaiser raus kommen, gefolgt von Dryden, Allen und Van. Als der Kaiser an den Frauen vor bei ging, und Hitomi ihm ins Gesicht sah kam ihr es auch so bekannt vor. Dryden, Allen und Van stellten sich zu den Frauen. Darauf fragte Millerna Dryden wer dieser Mann sei.

"Dieser junge Mann ist der neue Kaiser von Zaibach," sagte Dryden.

"Was? Der neue Kaiser," sagte Hitomi erschrocken.

"Ja. Wir haben auch so überrascht und erschrocken geschaut wie ihr jetzt," erwiderte Van und sah in die Richtung in der, der Kaiser gegangen war.